

So mög' das Deine jederzeit
Sein Leben licht verklären,
Und wo es trübe Schatten streut,
Dein Dunkel siegreich wehren.

Den Sonnenschein in eig'ner Brust,
Das beste Gut im Leben,
Das mög' dir Gott zu inn'rer Lust
In reicher Fülle geben!

Und der Erinn'rung Perlschatz
Froh Bild an Bild dir reihen,
Doch bleib' im Herzen stets noch Platz,
Der Freundschaft es zu weihen!

(Mit einem Feuerzeug.)

An Feuer darf nie fehlen es im Leben,
Drum, holdes Liebchen, will ich dir
Ein Mittel dazu heute fröhlich geben,
Nach' nicht zu sehr, denn, glaube mir,

Hätt' nicht ein kluger Kopf die Schwefelsäden
Erfinden, wie bekäm' man Feuer her?
Im Leben hört man oft zwar feurig reden,
Doch leicht verlöscht solch' trüg'risch Flammenmeer.

Geburtstagskindlein lieb und traut,
Wenn heut' dein Blick die Freunde schaut,
Die zärtlich sich um dich gereiht
Und Gruß und Wunsch dir treu geweiht —